

**Amtliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Lesachtal**
Wissenswertes , Aktuelles, Termine, Bürgerservice ...

lesachtal *aktuell*



Familienfreundliche Gemeinde

Neuer Kleinkindergarten in St. Lorenzen eröffnet!

Ausgabe 2022

Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Mit Elan und Zuversicht in die Zukunft!

Mit der Broschüre „lesachtal aktuell“ darf ich euch, liebe GemeindebürgerInnen über aktuelle Themen, Projekte und Maßnahmen aus der Gemeindestube sowie über das aktive, vielfältige, gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde informieren und berichten.

Für unsere Familien nur das Beste!

Das wohl freudigste Ereignis in diesem Jahr war die Errichtung der Kleinkindgruppe als neuerlicher Angebotsschwerpunkt für unsere Jungfamilien.

Lebensader Bundesstraße und ländliches Wegenetz

Seit Jahren bemühe ich mich, die guten Kontakte zum Straßenbaureferenten zu nützen. So gelingt es immer wieder, Sanierungsprojekte in Millionenhöhe wie zB Engstelle Wetzmann, Neubau-Sanierung Trattengrabenbrücke und Ortsbereiche Maria Luggau und St. Lorenzen zu organisieren.

Sicherung des Siedlungsraumes

Durch die Unwetter, Schnee und jetzt Borkenkäferbefall ist die Funktion des Schutzwaldes im Siedlungsraum gefährdet. Sicherungsmaßnahmen in zweistelligen Millionenbeträgen werden in die Sicherheit von Lawinen und Steinschlag investiert. Dies schränkt die Gemeinde als Beitragszahler bei Zukunftsprojekten massiv ein.

Talschaftsparlament und Glasfaser

Bundesländerübergreifend arbeiten wir mit unseren Osttiroler Nachbarn an konkreten Maßnahmen und Projekten, die unseren gesamten Lebensraum attraktivieren und zukunftsfit machen werden.

Als wichtigste neueste Infrastruktur konnte gemeinsam mit der Firma KELAG Connect mehr als die Hälfte der Haushalte der Gemeinde mit superschnellem Glasfaserinternet versorgt werden.

Beeindruckende Initiativen im Kultur- und Rettungswesen

Nach einer 2jährigen Durststrecke durch Corona wird festgestellt, dass das gesellschaftliche Leben in Wirtschaft, Kultur und Rettungswesen in unseren Dörfern wieder durch zahlreiche Feste und Initiativen der Vereine, anerkennend speziell durch die Jugend, organisiert werden.

Liebe GemeindebürgerInnen,

wir leben in einer unsicheren, herausfordernden Zeit. Unter dem Motto „Das Glas ist halb voll und nicht halb leer“ sollten wir die Herausforderungen annehmen. Ich lade euch ein - gestalten wir gemeinsam, motiviert und positiv unser schönes Lesachtal.

Abschließend bedanke ich mich bei den Ehrenamtlichen in den Orten, Kulturträgern, Hilfsorganisationen, den MitarbeiterInnen in der Gemeindeverwaltung, dem Gemeindevorstand und Gemeinderat sowie den Tourismusverantwortlichen für ihre wertvolle Tätigkeit, ohne die unsere Gesellschaft nicht mehr funktionieren würde.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich euch besinnliche Stunden im Kreise eurer Lieben sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2023!

Euer Bürgermeister

Johann Windbichler
Johann Windbichler



Neuer Kleinkindergarten



Investition in die Zukunft

Das herausragendste Ereignis in diesem Jahr ist wohl die Eröffnung des neuen Kleinkinderkindergartens in unserer Gemeinde. Nachdem der Bedarf neben dem bestehenden Kindergarten für Kleinkinder unter 3 Jahren in den letzten 2 Jahren massiv gestiegen ist, wurde das Projekt eines bedarfsgerechten Zubaus beim bestehenden Kindergarten in Angriff genommen. Unter nicht einschätzbaren Baukosten konnte trotz allem die Finanzierung von rd. € 620.000,- mit EU- (ELER) Bundes-, Landes- und Eigenmitteln aufgebracht werden. Zudem wurde gemeinsam mit dem Schulgemeindevorstand eine großzügige Küchenerweiterung errichtet, die nicht nur die Kinder des Kindergartens, sondern auch die Kinder in der Nachmittagsbetreuung im Bildungszentrum mit insgesamt rd. 80 Essen am Tag versorgt.

Zusätzlich wurde das Küchen- und Betreuungspersonal um 5 Personen erweitert, so dass nun 8 qualifizierte Mitarbeiterinnen rd. 45 Kinder teils ganztätig betreuen. Bei der Segnung durch P. Prior Silvo M. Bachorik OSM und Pfarrprovisor Wolfgang Hohenberger freuten sich zahlreiche Ehrengäste sowie Groß und Klein über das gelungene Werk, welches mit heimischen Firmen zur Zufriedenheit Aller ausgeführt wurde!



Mit Unterstützung von Land Kärnten und Europäischer Union

LAND KÄRNTEN
Abt. 4 – Soziale Sicherheit

LE 14-20
Lebensraum für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren Europa und
die Kärntner Gebiete



4 Gemeinden, 1 Lebensraum



2. Talschaftsparlament - Bekenntnis zur Zusammenarbeit

Am 27. April fand in der Volksmusikakademie das 2. Talschaftsparlament in Form einer verpflichtenden Gemeinderatssitzung der Gemeinderäte von Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach und Lesachtal statt. Einstimmig wurden eine vertiefende Zusammenarbeit und die von der beauftragten Firma Raumschmiede in Lienz - Dr. Thomas Kranebitter - präsentierten Zukunftsschwerpunkte beschlossen.

Bereits umgesetzte Projekte:

Öffentliche Mobilität

Studentakt von Sillian nach St. Lorenzen durch VVT, bedarfsorientierter Takt von St. Lorenzen nach Kötschach, Gratis-Bus mit LesachtalCard.

Sommer-Kinderbetreuungswochen

Alle 4 Gemeinden organisieren eine Betreuungswoche während der Ferien für unsere Kinder.

Talschaftsmärkte

Die Direktvermarkter des Tales werden in einer Kooperation zusammengeführt, welche sich in den bereits erfolgreich durchgeführten Talschaftsmärkten widerspiegelt.

Tourismus

Im Bereich „Tourismus“ gibt es bereits eine jahrelange, gute Zusammenarbeit beider Verbände. Im Zuge des Projektes fanden weitere Treffen touristischer Akteure mit den Tourismusorganisationen statt, in denen mögliche Projekte für die Umsetzung erarbeitet wurden. Diese reichen von weiterer talweiter Produktentwicklung bis hin zur digitalen Vernetzung beider touristischer Internetplattformen.

Jugendarbeit

Die erste Talschaftskapelle wurde gegründet (Mitglieder aus allen Musikkapellen).

Zukünftige Schwerpunkte

Mittelfristige Erweiterung der Grenzlandloipe mit Anschluss an die Sonnenloipe St. Lorenzen, bedarfsgerechtes, ökologisches Mobilitätskonzept mit Elektrotankstellen und Infrastruktur, Mitfahrbänke, Essen auf Rädern, diverse Veranstaltungsreihen, Bildungsschwerpunkte usw..

Glasfasernetz



€ 1.224.000,- in schnelles Internet investiert

Die Gemeinde Lesachtal ist wohl eines der ersten alpinen Täler, das mit schneller, zeitgemäßer Glasfaserinfrastruktur versorgt wird. 258 von 440 Haushalten sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen.

Die Ortschaften Maria Luggau, Wiesen, St. Lorenzen, Klebas, Liesing, Nostra und Wodmaier sind eingebunden und zum Teil schon online.

Mit der Firma KELAG Connect haben wir einen verlässlichen Partner gefunden, der das Netz betreibt. Der weitere Ausbau des gesamten Gemeindegebietes wird in den nächsten Jahren vorangetrieben. Dieser wurde von der KELAG bereits heuer mit der Versorgung von Xaveriberg und des so wichtigen Almwelness-Resorts im Tuffbad durchgeführt.

Weiterer Ausbau in Planung

2023 wird der Ortsverbinder vom zentralen POP von St. Lorenzen nach Klebas und Liesing hergestellt. In weiterer Folge wird die Versorgung des übrigen Gemeindegebietes und der Außenortschaften bis Birnbaum geplant und vorangetrieben. Nach Fertigstellung des Projektes durch die Firma Glasfasernetz Kärnten - GNK GmbH wurde die ordnungsgemäße Ausführung durch die KELAG überprüft und das Netz an die Gemeinde Lesachtal übergeben. Finanziert wird das Projekt mit 50% Bundesmitteln, 25% Landesmitteln sowie 25% Eigenmitteln der Gemeinde.





Millionen-Investitionsschwerpunkt in unsere Lebensader

Durch gute Kontakte zu Straßenbaureferent LR Gruber und dem Bauamtsleiter für Westkärnten, Dipl.-HTL-Ing. Amlacher MSc, gelingt es immer wieder, bevorzugte Investitionen in den Ausbau und die Sanierung der Bundesstraße und das ländliche Wegenetz zu erreichen.

Letzte 25-Tonnen Beschränkung beseitigt

Durch den Neubau der Trattengrabenbrücke in Maria Luggau fällt das letzte Tonnage-Hindernis im Lesachtal. Für das Transportwesen sowie die Wirtschaft ist es eine große Erleichterung, da speziell im Abtransport der großen Schadholzmengen Einschränkungen entstanden.

Generalsanierungen der Ortsdurchfahrten Maria Luggau und St. Lorenzen

Die desolaten Fahrbahnen in den Ortschaften Maria Luggau und St. Lorenzen wurden großzügig generalsaniert und leisten neben der zeitgemäßen Befahrbarkeit somit einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbilderscheinung.

Weitere Projekte Rüben und Stoffanell für 2023 geplant

Durch die Beseitigung und den Ausbau der Engstellen Wetzmann, Oberring, Liesing Ost sowie Trattengrabenbrücke können für 2023 die Baulose Rüben (€ 820.000,-) und Stoffanell (€ 600.000,-) in Angriff genommen werden. Somit werden wieder 2 Engstellen im Lesachtal entschärft und die Befahrbarkeit des Tales verbessert. Bei einer bereits erfolgten Sitzung über den zeitlichen Ablauf wurde mit Vertretern des Bildungszentrums, der Holzwirtschaft, BH, Bundesstraße und der Gemeinde der unbedingte Wunsch geäußert, das Baulos Rüben so früh wie möglich und mit so wenig Einschränkungen als möglich im April/Mai durchzuführen und das Baulos Stoffanell auf September/Okttober zu beschränken, sodass in den Sommermonaten und in der Tourismushauptsaison mit keinen Einschränkungen zu rechnen ist.



2,4 Mio Investition in den Nostraweg

Der Schwerpunkt im Ausbau des ländlichen Wegenetzes in der Gemeinde liegt im laufenden Sanierungsprojekt Güterweg Nostra. Die Finanzierung läuft über die Förderaktion Ländliches Wegenetz mit 65% Landesmitteln, 30% Gemeindemitteln und 5% Eigenleistung der Betroffenen. Das Projekt läuft bereits mehrere Jahre und sollte ev. im Jahr 2023 zur Fertigstellung kommen. Beeindruckend ist die Einigkeit und die Großzügigkeit der Grundbesitzer, die unter der Führung des Bringungsgemeinschaftsobmannes Dipl.-Ing. Gerald Obernosterer hier eine zukunftsweisende Erschließung der Ortschaft Nostra vorantreiben. Gleichzeitig wurde die Ortschaft mit Glasfaserinternet mitversorgt und die gesamte Stromversorgung krisensicher in die Erde mitverlegt.

Vorschau 2023

Nach dem Bau des Abwassernetzes ist die Zufahrtsstraße Überbach (Mühlenweg) in Maria Luggau sanierungsbedürftig. Hier sollten die gesamten Zufahrten saniert und asphaltiert werden.

Im Zuge der Glasfaserversorgung im Ortsbereich Xaveriberg wurde ebenso die Stromversorgung in die Erde verlegt. Dadurch wurde der gesamte Ortsbereich in Mitleidenschaft gezogen. Ein über das ländliche Wegenetz geplantes Projekt zur Entwässerung, Sanierung und Asphaltierung wird organisiert.



Wesentliches aus dem Gemeinderat

Im laufenden Jahr wurden aufgrund einer Vielzahl an Maßnahmen und Projekten 8 Vorstandssitzungen und 7 Gemeinderatssitzungen abgehalten und die dafür notwendigen Beschlüsse gefasst.

GEMEINDERATSSITZUNG vom 22.02.2022

Neue Leader-Förderperiode

Der GF der Leader-Region Hermagor sowie die GF der KEM (Klimamodellregion Hermagor) Mag. Friedl Veider MSc und Mag.a Daniela Schelch präsentierten die neue Strategie sowie die Richtlinien für die laufende Förderperiode.

Neues Ausschussmitglied für Tourismus und Wirtschaft

Nach dem Ausscheiden von GR Rauter Josef wurde nun der neue ÖVP GR Wilhelmer Manuel in den Ausschuss entsandt.

Bauliche Erweiterung Kindergarten und Glasfaser

Zahlreiche Aufträge zur Errichtung des neuen Kleinkindergartens sowie die Glasfaserverbindung von Wacht nach St. Lorenzen wurden unter Bauaufsicht der KELAG an die Firma GNK GmbH vergeben (Glasfaser € 406.200,-). Vzbgm. Kubin beschwerte sich, dass die Informationen über das laufende Glasfaserprojekt für die SPÖ Fraktion unzureichend seien und somit keine Zustimmung der SPÖ finden. Da die Umsetzung des so wichtigen Glasfaserprojektes keinen Aufschub duldet, wird der Auftrag mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion gegen die Stimmen der SPÖ-Fraktion beschlossen.

Notstromversorgung Leuchtturm St. Lorenzen

Ein zentrales, leistungsstarkes Notstromaggregat sollte im Fall eines Stromausfalles die wichtigen, öffentlichen Einrichtungen wie Arzt, Feuerwehr, Bergrettung, Kultursaal, Schule sowie die Glasfaseranlage versorgen. Die Kosten belaufen sich auf rd. € 62.000,-. Die Aufbringung der Mittel erfolgt durch die Förderung des Landes Kärnten (€ 30.000,-), KIOG (€ 10.520,-), Bergrettung (€ 2.000,-), KELAG (€ 5.000,-) und Gemeinde (€ 12.993,-).

Des Weiteren wurde der Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges für die FF Birnbaum gefasst.

GEMEINDERATSSITZUNG (2. Talschaftsparlament) 27.04.2022

4 Gemeinden, 1 Lebensraum

Eine gemeinsame, verpflichtende Gemeinderatssitzung mit den Gemeinderäten der Gemeinden Lesachtal, Untertilliach, Obertilliach und Kartitsch wurde in der Volksmusikakademie Lesachtal abgehalten. Die Firma Raumschmiede aus Lienz präsentierte die neuen Zielsetzungen für die zukünftige Entwicklung des gemeinsamen Lebensraumes.

GEMEINDERATSSITZUNG vom 28.04.2022

Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss wurde nach dem 3-Komponenten Haushalt, Finanzierungsrechnung, Ergebnisrechnung und Vermögensrechnung erstellt. Der Rechnungsabschluss konnte aus Gründen von Verpflichtungen aus Unwetterereignissen, coronabedingten Ertrags- und Bedarfszuweisungsmitteln sowie offenen Schneeräumungskosten nicht ausgeglichen werden.

Der Rechnungsabschluss weist in der Vermögensrechnung als Nettoergebnis einen Abgang von € 41.200,- aus. Das kumulierte Nettoergebnis 2021 betrug inkl. der oben genannten Ereignisse der letzten Jahre € -231.900,-.

Die SPÖ Fraktion sieht in der Führung der Finanzen der Gemeinde, der Finanzierung des Kindergartens und des Glasfaserprojektes Versäumnisse. Bürgermeister Windbichler weist auf die zweckmäßige und sparsame Führung unter Kontrolle der Gemeindeaufsicht hin.

Der Rechnungsabschluss wird mit den Stimmen der ÖVP Fraktion mehrheitlich beschlossen.

Sanierung Stoffanell + Neuerrichtung Kapelle

Der Gemeinderat beschließt, die Dachkonstruktion in Kooperation mit der Nachbarschaft Stoffanell mit € 10.000,- zu unterstützen.

Gründung Schutzwasserverband

Der Gemeinderat beschließt, dem neuen Schutzwasserverband Hermagor beizutreten. Dadurch erhält der Verband zukünftig 2% mehr Förderung vom Bund für Schutzprojekte wie z.Bsp. der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Nutzungsvereinbarung historischer Klostergarten Maria Luggau

Der Gemeinderat stimmt einer Nutzungsvereinbarung mit der Firma Naturschatz von Mag.a Simone Matouch zur Bewirtschaftung des Klostergartens zu.

Unterstützung und Sanierung Probelokal Birnbaum

Das Probelokal der Bauernkapelle Birnbaum wird mit einem Kostenfaktor von € 17.217,- saniert. 50% wird über die Kleinprojektförderung des Landes Kärnten aufgebracht, 50% übernimmt die Gemeinde.

Schneedruckschaden Freizeitanlage Lesachtal

Durch das Großschneeereignis des Winters 2020/21 wurde die Rutsche im Erlebnisbad Lesachtal teilweise zerstört. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf € 22.581,-. Die SPÖ Fraktion macht die Zustimmung zur Kostenübernahme von einer finanziellen Beteiligung des Tourismusverbandes abhängig. Bürgermeister Windbichler verweist auf die Eigenständigkeit des Tourismusverbandes und hat somit auf dessen Entscheidung keinen Einfluss. Die SPÖ schlägt einen geringeren Beitrag von € 15.000,- vor, was keine Mehrheit im GR findet. Die Übernahme der Gesamtkosten wird mehrheitlich von den ÖVP Stimmen beschlossen.

GEMEINDERATSSITZUNG vom 29.06.2022

Kanalgebührenverordnung Maria Luggau und Klebas

Gemeinsam mit der Abwassergenossenschaft Maria Luggau und Vertretern der Trinkwassergenossenschaft Liesing wurde ein praktikables, günstiges Gebührenmodell ohne Wasseruhren erarbeitet, dem Gemeinderat präsentiert und einstimmig beschlossen.

Anschlussarbeiten Trattengrabenbrücke - Überbach - Maria Luggau

Die Einbindung Überbach (Mühlenweg) an die Trattengrabenbrücke kostet € 60.159,-. 50% übernimmt die Bundesstraße, 40% das ländliche Wegenetz und 10% die Gemeinde.

Antrag Familie Leitner - Errichtung einer Terrasse mit Bittleihe

Der Antrag auf Errichtung einer Terrasse auf der öffentlichen Parzelle 2244/3 in St. Lorenzen mit einer Bittleihe wurde einstimmig beschlossen.

Anträge Grundkauf Parzelle 2244/3, KG St. Lorenzen

Die Anträge sehen einen unbedingt notwendigen Grundkauf bei der Hofeinfahrt Maria Unterluggauer sowie bei Sabine Suppersberger im Terrassenbereich nach Abklärung von öffentlichen Interessen vor. Nach einer kontroversiellen Diskussion zwischen den Fraktionen über die Sinnhaftigkeit des Verkaufes verließ die SPÖ Fraktion die Gemeinderatssitzung - somit war die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nicht mehr gegeben und die Sitzung wurde geschlossen. Damit war die Abhandlung von weiteren wichtigen Tagesordnungspunkten nicht mehr möglich.

GEMEINDERATSSITZUNG vom 04.07.2022

Aus Gründen der Dringlichkeit wurde eine Gemeinderatssitzung einberufen.

Da wichtige Tagesordnungspunkte bei der abgebrochenen Sitzung vom 29.06.2022 nicht abgehandelt wurden, wurde lt. K-AGO eine neue Sitzung abgehalten.

Anträge Grundkauf Parzelle 2244/3, KG St. Lorenzen

Der Grundverkauf an Sabine Suppersberger und Maria Unterluggauer wurde mit den Stimmen der ÖVP gegen die Stimmen der SPÖ mehrheitlich beschlossen.

Windelsäcke für pflegebedürftige Personen

Der Antrag der SPÖ Fraktion, Windelsäcke für pflegebedürftige Personen einzuführen, wurde einstimmig beschlossen.

Erhöhung der Abgabendeckung Erlebnisbad

Die Gemeinde Lesachtal leistet seit längerer Zeit eine fixe Abgangsdeckung von € 7.000,- jährlich für das Erlebnisbad. Durch laufende erhöhte Betriebs- und Sanierungskosten sollte der Betrag der Gemeinde auf jährlich € 10.000,- erhöht werden. Die SPÖ Fraktion fordert für die Zustimmung eine längerfristige Planung und Konzeption. Die Erhöhung wird von der ÖVP gegen die Stimmen der SPÖ im Sinne eines gesicherten Bestandes der Anlage mehrheitlich beschlossen.

Personalangelegenheiten

Aus Gründen der Pensionierung von Anita Lexer und Neuanstellungen von Kindergartenpersonal wird der Stellenplan der Gemeinde angepasst und einstimmig beschlossen.

GEMEINDERATSSITZUNG vom 29.09.2022

1. Nachtragsvoranschlag 2022

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2022 zeigt die aktuelle Entwicklung des laufenden Budgets.

Bauliche Erweiterung Investitions- und Finanzierungsplan Kleinkindergarten

Der ursprüngliche Finanzierungsplan sah 2020 Investitionskosten von € 390.000,- vor. Durch nicht kalkulierbare Kosten am Markt und bauliche Erweiterung im Küchenbereich erhöhte sich die Investitionssumme auf rd. € 620.000,-, die zu organisieren war.

Finanzierungsplan:	Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens LR Ing. Fellner	€ 98.100,-
	Bundesmittel (KIG)	€ 33.000,-
	ELER-Mittel (EU)	€ 193.900,-
	Schulgemeindeverband	€ 55.000,-
	Bundesmittel n. Art. 15a B-VG	€ 50.000,-
	Eigenmittel der Gemeinde (Bedarfszuweisungsmittel - BZ)	€ 190.000,-

Der erweiterte Investitions- und Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen.

2. Detailprojekt - Wildbach- und Lawinenverbauung - Gemeindeanteil € 528.721,94

Das 2. Detailprojekt sieht eine Investition in den nächsten 4 Jahren in der Gemeinde Lesachtal von rd. € 5,87 Mio. in die Projekte Riebengraben, Maria Luggau, Liesing, St. Lorenzen, Guggenberg in großteils forstliche Maßnahmen vor. Die Eigenleistung der Gemeinde beträgt 9%! Da die Gemeinde Lesachtal nicht in der Lage ist, die Finanzierung aus eigener Kraft zu bewältigen, wurde bei einem Gespräch mit Katastrophenreferent LR Ing. Fellner folgender Finanzierungsplan für die nächsten 4 Jahre erarbeitet. Sonder-BZ LR Ing. Fellner 25% (€ 132.200,-), Mittel interkommunale Zusammenarbeit (€ 80.000,-), Regionalfondsdarlehen (€ 276.700,-) sowie Gemeinde-BZ (€ 39.800,-). Die Gemeinde hat somit aus heutiger Sicht die gesamten freien BZ-Mittel für die nächsten Jahre für dieses Projekt eingeplant.

Aktualisierung Genereller Bebauungsplan

Die Grundlage für Baumaßnahmen in der Gemeinde ist der Generelle Bebauungsplan. Dieser wurde gemeinsam mit dem Raumplaner der Gemeinde und der Raumordnungsabteilung beim Land Kärnten so adaptiert, dass Baumaßnahmen - speziell in den dicht verbauten Dorfgebieten - erleichtert werden.

Auftragsvergabe Bestellung Feuerwehrfahrzeug Birnbaum

Nach längerem Hin und Her konnte endlich das notwendige Feuerwehrfahrzeug für die FF Birnbaum in Auftrag gegeben und beschlossen werden. Die Gesamtkosten des Mercedes Unimogs mit integrierter Seilwinde belaufen sich auf rd. € 376.000,--. Nach Abzug von Förderungen des Feuerwehrverbandes verbleibt bei der Gemeinde ein Anteil von rd. € 284.000,--. Da die Gemeinde eine sofortige Gesamtfinanzierung aus eigener Kraft nicht aufbringen kann, wird in Absprache mit der Gemeindeaufsicht eine Leasing-Finanzierung mit Jahresraten von rd. € 30.000,- auf die Dauer von 10 Jahren beschlossen.

Benützungsvereinbarungen

Für das Haus der Dorfgemeinschaft Birnbaum wurden mit Vertretern der betroffenen Vereine die Benützungsgebühren - angelehnt an andere öffentliche Räumlichkeiten - angepasst und einstimmig beschlossen.

Brandschutz Obergail

Die Brandschutzeinrichtungen in der Ortschaft Obergail sind zum Teil sanierungsbedürftig bzw. zu erneuern. Die Investitionskosten belaufen sich auf rd. € 16.000,-. Der Gemeinderat beschließt, einen Betrag von 50% an Unterstützung für das kommende Jahr zu leisten. Die Vorfinanzierung und die restlichen 50% müssen durch Eigenmittel der Liegenschaftsbesitzer aufgebracht werden.

Orgelsanierung Pfarre Liesing

Die Orgel in Liesing muss generalsaniert werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. € 16.000,-. Aus Gründen der überörtlichen Funktion der Orgel im Zuge der Orgelausbildung in der Musikschule und Alpenkammermusiktage wird die Sanierung aus Kleinprojektfördermitteln des Landes mit € 6.000,- gefördert. € 7.000,- werden im Gemeinderat als Unterstützung beschlossen. Der Rest wird von der Pfarre Liesing aufgebracht.

Blitzschnell informiert!



Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



Aus der Finanzverwaltung



Rechnungsabschluss 2021

Das zweite Rechnungsjahr nach den geltenden Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 stand noch immer ganz im Zeichen der Corona Krise. Erfreulicherweise haben sich die Einnahmen bei den Ertragsanteilen sehr positiv entwickelt und liegen über dem Niveau des Rechnungsjahres 2019.

Die enormen Schneeräumkosten aus dem Dezember 2020 wurden erst in der Finanzierungsrechnung 2021 wirksam, da die Rechnungen im Jänner/Februar 2021 bezahlt wurden. Das ist im Wesentlichen auch der Grund, dass die **Finanzierungsrechnung** mit einem **Abgang von rd. € 179.000,-** (Saldo 1) abschloss.

Die **Vermögensrechnung** weist, unter Berücksichtigung der Gebührenhaushalte, mit Stand 31.12.2021 ein **kumuliertes Nettoergebnis von rd. € -232.000,-** aus.

Dieses negative Ergebnis gilt es, in den zukünftigen Jahren wieder abzubauen.

Finanzjahr 2022

Mit der Errichtung der Kläranlagen, dem Glasfasernetz Lesachtal und der baulichen Erweiterung des Kindergartens in St. Lorenzen sind große Projekte umgesetzt worden. Zum Teil werden diese von der Gemeinde über einen Kassenkredit vorfinanziert, da Förderungen erst nach Endabrechnung abgerufen werden können.

Bei folgenden Projekten bzw. Vorhaben sind **Vorfinanzierungen** notwendig, weswegen die Gemeinde Lesachtal an ihre Liquiditätsgrenzen stößt:

Glasfasernetz Lesachtal:	rd. € 370.000,-
Baukultur Lesachtal:	rd. € 117.000,-
Bauliche Erweiterung Kindergarten St. Lorenzen:	rd. € 415.000,-

Sollte in den letzten Tagen des Jahres kein außergewöhnliches Ereignis mehr eintreffen, besteht erstmals seit 2019 wieder die Aussicht, mit einem positiven Rechnungsergebnis abzuschließen.

Budgetplanung 2023

Der Entwurf zum **Voranschlag für das Jahr 2023** weist im **Finanzierungshaushalt** einen **Abgang in Höhe von 227.700,-** aus und wurde von der Aufsichtsbehörde bereits begutachtet. Werden die unbedeckten Investitionen in Höhe von € 28.900,- eingerechnet, beträgt der **tatsächliche Finanzierungsbedarf € 256.600,-**.

Gegenüber dem Budgetplan 2022 steigt der Bedarf um rd. € 120.000,-

Die Abgangserhöhung erklärt sich durch die Steigerung des Deckungsbedarfes im Kindergartenbereich von € 100.000,- auf rd. € 160.000,-, die vorzusehenden Lohnerhöhungen in Höhe von 7% und durch die zusätzlichen Ausgaben, die durch Mehreinnahmen aus Ertragsanteilen nicht abgedeckt werden können.

Da der für die Gemeinde Lesachtal frei verfügbare Rahmen an Bedarfszuweisungsmittel für die nächsten Jahre bereits ausgeschöpft ist, besteht bis zur Entspannung der Finanzlage keine Möglichkeit für zusätzliche Investitionen.

Forstaufsicht Außenstelle Lesachtal



Hilfestellung und Unterstützung beim Thema Wald

Liebe LesachtalerInnen!

Der Wald im Lesachtal ist seit dem Sturmtief VAIA 2018 stetig im Wandel und einer Naturkatastrophe nach der anderen ausgesetzt. Derzeit ist ein großer Teil des Schutzwaldes von der anhaltenden Borkenkäferkalamität betroffen. Damit der noch gesunde Waldbestand geschützt werden kann, sind alle Waldeigentümer aufgefordert, das Schadholz aus dem Wald zu bringen. Umso rascher die Aufarbeitung vonstatten geht, umso besser kann der Schaden verringert werden. Durch diese Maßnahme kann der Schaden eingegrenzt werden, jedoch muss im nächsten Jahr wieder mit erhöhten Borkenkäferschadholzmengen gerechnet werden.

Seit 2020 unterstütze ich, Förster Matthias Oberguggenberger, das Team des Forstdienstes im Lesachtal. Um eine Anlaufstelle vor Ort bieten zu können, ist in der Gemeinde ein Büro eingerichtet worden.

Neben Beratungsgesprächen sowohl im Büro als auch auf den Flächen, bin ich auch für die Erstellung von Förderungsanträgen und Abrechnungen zuständig. Derzeitige Förderungen sind die Aufarbeitung des Schadholzes, Durchforstungen, Läuterungen und Aufforstungen. Um weitere Details bezüglich des Forstgesetzes oder einer Förderung besprechen zu können, muss auf jeden Fall, bereits vor dem Bearbeiten einer Fläche, ein Förster informiert werden. Ziel des gesamten Förderprojektes nach dem Sturmtief VAIA ist die Wiederherstellung des Schutzwaldes mit einer der natürlichen Waldgesellschaft angepassten Baumartenmischung.

Mit vereinten Kräften wird es uns gelingen, den Lesachtaler Schutzwald wiederherzustellen und ein sicheres Tal zu erhalten. In ein paar Jahren wird sich die Situation im Lesachtal wieder beruhigen und die ersten Wälder wiederbewaldet sein. Mit diesem Ausblick für die nächsten Jahre wünsche ich euch allen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Waldjahr.

Förster Matthias Oberguggenberger

☎ 0664 80536 113 82 (NEU!)

✉ matthias.oberguggenberger@ktn.gv.at



Lawinen- und Wildbachverbauung



Schutz vor Naturgefahren in der Gemeinde Lesachtal

Das Sturmtief Vaia, Schneebruchschäden und nunmehr der Waldverlust durch den Borkenkäfer führen im Lesachtal zu einer deutlichen Erhöhung der Lawinen- und Steinschlaggefahr. Seit dem Jahr 2019 werden durch die WLV Maßnahmen zum Schutz des Siedlungsraumes und der B 111 umgesetzt. Ein erstes Projekt mit Kosten von € 6,9 Mio. wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Das Folgeprojekt, in der Höhe von ebenfalls € 6,9 Mio., ist mittlerweile genehmigt und soll in den nächsten 4 Jahren umgesetzt werden. Neben Steinschlag- und Lawinenschutzmaßnahmen werden die Schadholzaufarbeitung und die Wiederbewaldung unterstützt.

Unmittelbar nach dem Sturmtief Vaia galt es, die durch eine Hangrutschung unterbrochene Verbindung ins obere Lesachtal wiederherzustellen. Parallel dazu wurde begonnen, eine erste Sicherung der B111 mit Steinschlagschutznetzen herzustellen. Nach der Aufarbeitung der Windwurfhölzer durch die Grundbesitzer wurden umfangreiche Lawinenverbauungen in den Bereichen Guggenberg, Promeggen und Riebengraben umgesetzt.

Der Ausbau des Forstwegenetzes stellt die Grundlage für die Errichtung der Schutzbauten dar. Forstwege wurden in Salach, am Guggenberg, oberhalb von Maria Luggau und im Verbauungsbereich Riebengraben errichtet.

Gleichzeitig mit den technischen Maßnahmen wurde mit Aufforstungen begonnen. Mittlerweile konnten 20 ha Wald aufgeforstet werden. Grundbesitzer und Jagd Ausübende sind gemeinsam gefordert, mit jährlichem Verbißschutz und konsequenter Bejagung den Erfolg der Wiederbewaldung sicherzustellen.



Mit dem „2. Detailprojekt“ werden ab dem Frühjahr 2023 die Arbeiten an den Schutzmaßnahmen fortgesetzt. Den Schwerpunkt bilden dabei

- Lawinenschutz Maria Luggau
- Lawinenschutz Riebengraben-Xaveriberg
- Gleitschneeschutz Guggenberg und Liesing
- Aufforstungen

Das 2. Gemeindedetailprojekt mit € 6,9 Mio Euro in den nächsten 4 Jahren ist ein existentiell wichtiges Projekt für die Sicherheit unseres Lebensraumes. Der Gemeindeanteil beträgt 9% - das sind rd. € 530.000,- Trotz Hilfe des Landes Kärnten lässt dieser Beitrag für die Gemeinde in den nächsten Jahren leider keinen Spielraum für gestaltende Projekte.

Aus dem Kulturleben



Kulturelles Lesachtal im Zeichen schöner Jubiläumsfeiern!

Das Lesachtal ist bekannt durch sein vielfältiges Kulturangebot. Das Jahr 2022 war geprägt von vielen kulturellen Veranstaltungen, bei denen sich unsere Kulturvereine großartig präsentierten. Bereits seit 60 Jahren ist die Volkstanzgruppe Maria Luggau ein unverzichtbarer Kulturträger in unserer Gemeinde. Dies wurde mit einem großen Jubiläumsfest gebührend gefeiert. Und auch die Lesachtaler Bauernkapelle St. Lorenzen (160 Jahre) sowie die Bauernkapelle Birnbaum (70 Jahre) feierten großartige Gründungsfeste.

Bauernkapelle Birnbaum feierte 70-jähriges Bestehen!

In Anwesenheit aller anderen Lesachtaler Kapellen und musikalischer Wegbegleiter beging die Bauernkapelle Birnbaum mit einem würdigen Fest bei herrlichem Wetter ihr rundes Jubiläum. Die Feierlichkeiten begannen morgens mit dem Totengedenken am Friedhof in Kornat, bei dem auch die Abordnungen des Kameradschaftsbundes und der FF Birnbaum anwesend waren. Nach dem Einmarsch der einzelnen Kapellen im Festgelände in Birnbaum fand der Heilige Gottesdienst mit Kaplan Dr. Max Angermann aus Wien statt. Umrahmt wurde die feierliche Messe mit herrlichen Klängen der Jubiläumskapelle unter der Leitung von Kapellmeister Siegfried Kerschbaumer. Ehrenobmann Anton Webhofer begrüßte beim anschließenden Festakt stellvertretend für die jubilierende Kapelle alle anwesenden Fest- und Ehrengäste. Mit berührenden Worten skizzierte er die Geschichte der Bauernkapelle Birnbaum. Obmann Martin Kerschbaumer konnte mit dem Landesobmann des Blasmusikverbandes Kärnten Mag. Horst Baumgartner verdiente Musiker ehren. Nach dem offiziellen Teil musizierten die Kapellen des Lesachtales für die vielen Festbesucher. Am Nachmittag fand mit dem Festumzug durch den Ort ein weiterer Höhepunkt statt. Beeindruckend waren die Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe aus Timau. Den musikalischen Abschluss bildete die Gruppe „Echt Böhmisches“ aus Tirol, die mit tollen Klängen das Publikum begeisterte. Die Bauernkapelle Birnbaum ist aufgrund ihrer vielseitigen Tätigkeiten nicht mehr aus dem gesellschaftlichen Leben des Lesachtales wegzudenken. Immer wieder nimmt der Klangkörper bei den vom Blasmusikverband veranstalteten Marsch- und Konzertwertungen erfolgreich teil. Dafür wurden sie bereits dreimal mit dem „Goldenen Löwen“ ausgezeichnet. Bekannt und geschätzt wird die Kapelle für ihre schwungvollen und begeisternden Fröhschoppen- und Abendkonzerte. Anlässlich des Jubiläums wird das bestehende Probelokal im Gemeindegebäude saniert und zeitgerecht ausgestattet. Dabei wird der gesamte Boden erneuert, das Probezimmer erhält eine Akustikdecke mit neuen Beleuchtungselementen, eine Tonanlage zur Unterstützung der Probenarbeit, eine neue Eingangstüre sowie bedarfsorientierte Kästen und Ablagefächer. Zudem wird das Probezimmer neu ausgemalt. Bereits zum 60-jährigen Bestandsjubiläum im Jahr 2012 erhielt die Kapelle neue Notenständer, gepolsterte Stühle sowie Notenschränke, die heute noch zeitgemäß sind. Ebenso wurde das Probezimmer an die Fernwärme angeschlossen. Die Gesamtkosten des derzeitigen Umbaus von rd. 18.000,- Euro werden zu 50 % von der Gemeinde Lesachtal und zu 50 % vom Land Kärnten im Rahmen der Kleinprojekte-Förderung (KPF) sowie durch viele Eigenleistungsarbeiten getragen. Die Musikerinnen und Musiker können sich nun über ein zeitgemäßes Probezimmer freuen und positiv in eine erfolgreiche Zukunft blicken.



St. Lorenzen feierte das 160-jährige Jubiläum seiner Musikkapelle!

Mit vielen musikalischen Freunden feierten die Musikerinnen und Musiker der Lesachtaler Bauernkapelle St. Lorenzen ihr großes Jubiläum. Auch die Partnerkapelle aus Marktoffingen in Bayern war eigens dafür ins Lesachtal gekommen, um zu gratulieren und erlebte ein großartiges Fest der Blasmusik!

Kulturelles Lesachtal präsentierte sich auf der Brauchtumsmesse in Klagenfurt...

Im Zuge dieser beliebten Messe werden alljährlich auch die Regionen Kärntens vorgestellt. Mit hochwertigen kulturellen Darbietungen stellte sich das Lesachtal bei der diesjährigen Brauchtumsmesse in Klagenfurt eindrucksvoll vor und begeisterte ein großes Publikum. Musikalisch überzeugten dabei das Ensemble „Radlwind“ aus Maria Luggau und die junge Formation „Polizn Bloss“ aus St. Lorenzen. Für den gesanglichen Teil war das „Quintett St. Lorenzen“ eigens nach Klagenfurt gereist und mit netten Tanzeinlagen überzeugte die Volkstanzgruppe Maria Luggau. Die kulturellen Botschafter des Lesachtales fühlten sich auf der neuen Bühne in der Messehalle 4 sichtlich wohl und boten den Zuhörern Musik, Gesang und Tanz vom Feinsten. Begleitet wurde die Delegation vom Kulturreferenten der Gemeinde Lesachtal Vzbgm. Gerald Kubin, der in seiner Moderation sowohl das aktuelle Geschehen in der VolksmusikAkademie Lesachtal wie auch das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot des Lesachtales präsentierte.



Wo die Musik ein „Zuhause“ hat

VOLKSMUSIK
akademie
LESACHTAL



Mit einem tollen Jahresprogramm 2022 startete die VolksmusikAkademie Lesachtal nach fast zwei Jahren Pandemiezeit heuer wieder voll durch. Der bisherige musikalisch-künstlerische Leiter Mag. Manfred Riedl hat in der Gustav Mahler Privatuniversität in Klagenfurt eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen und wir danken ihm herzlich für seine sehr aktive musikalische und künstlerische Leitungstätigkeit und wertvolle Aufbauarbeit in der VolksmusikAkademie Lesachtal.

Als neue musikalische und künstlerische Leiter der VolksmusikAkademie Lesachtal konnten wir die Geigen-Musikschulpädagogin Maria Bernadette Salcher und den Leiter der Musikschule Köttschach-Mauthen und Lesachtal Dir. Gerald Kubin gewinnen. Die organisatorische Gesamtleitung liegt wie bisher bei Prof. Werner Lexer, Obmann der Lesachtaler Kulturplattform und beim Kärntner Bildungswerk. Basis für die Führung des Seminarbetriebes ist auch zukünftig die finanzielle Unterstützung des Landes Kärnten. Für die Unterstützung des organisatorischen Bereiches und der erforderlichen Infrastruktur bedanken wir uns herzlich bei der Gemeinde Lesachtal und bei der Lesachtaler Kultur- u. Freizeitanlagen Ges.m.b.H. Die Lesachtaler Kulturplattform wurde bereits im Jahr 2003 in der Vereinbarung zwischen dem Land Kärnten und der Gemeinde Lesachtal beauftragt, die Nutzung des Gebäudes und den Betrieb der VolksmusikAkademie im Sinne der Kultur-Fördervereinbarung sicherzustellen.

Erfolgreicher Start ins neue VolksmusikAkademie-Jahr

Im März 2022 konnten wir gemeinsam mit Bürgermeister Windbichler den Leiter der Kulturabteilung des Landes Kärnten Mag. Pucker, den Obmann und den Geschäftsführer des Kärntner Bildungswerkes Dr. Fercher und Mag. Aichholzer in der VolksmusikAkademie willkommen heißen und ihnen die kulturellen Einrichtungen im Lesachtal präsentieren. Heuer wurden bereits 5 Seminare mit hochqualifizierten ReferentInnen und mit mehr als 100 Teilnehmern sehr erfolgreich durchgeführt. Berichte und Bilder von unseren bisherigen Seminaren finden Sie auf unserer Webseite www.volksmusikakademie.at

Der Stellenwert der VolksmusikAkademie Lesachtal für die Region

Die VolksmusikAkademie im Lesachtal hat für die Region einen sehr hohen Stellenwert. Seit der Eröffnung im Jahr 2005, den erfolgreichen Veranstaltungen der Akademie in den letzten nunmehr fast zwanzig Jahren sowie die ausgezeichnete Arbeit der Kulturvereine und Kulturgruppen, wird das Lesachtal von unseren Gästen immer mehr als Heimat und Nährboden für Volksmusik, Gesang und sonstige volkskulturelle Betätigungen erkannt. Eine optimale Ergänzung zu diesem Angebot stellen das Alpenkammermusik-Festival und das 2014 eröffnete Johann Lexer Geigenbaumuseum dar.

Prof. Werner Lexer

(Obmann der Kulturplattform Lesachtal und organisatorischer Gesamtleiter der Volksmusikakademie Lesachtal)





Bewerbsgruppe Birnbaum 7 weiter auf Erfolgskurs

Nach zweijähriger coronabedingter Pause wurde das Rennen um den goldenen Helm und um die schnellsten Löschangriffe im Land Kärnten wieder eröffnet.

Der Bezirk Hermagor startete am 21. Mai mit dem Bezirksleistungsbewerb in Kötschach in die Bewerbungssaison 2022. Die Gemeinde Lesachtal stellte sich mit drei Gruppen, von denen die **7. Gruppe der FF Birnbaum** mit ihrem Kommandanten **OBI Johann Huber** den Bezirksmeistertitel in Bronze A für sich entschied. Zusammen mit der 1. Gruppe der FF Liesing, welche sich mit einem hervorragenden dritten Platz ebenfalls ein Ticket errang, fuhr das Lesachtal mit zwei Bewerbungsgruppen zur Landesmeisterschaft nach St. Andrä ins Lavanttal.

Dabei erreichten die Kameraden der Feuerwehr Birnbaum in Bronze A den zweiten Platz hinter der 2. Gruppe der FF Flattach Fragant. Mit 52,90 sec. im Staffellauf erzwangen die Athleten aus Birnbaum zum ersten Mal in ihrer Karriere den **goldenen Gummistiefel**. Eine Trophäe für die **schnellsten Läufer**, welche von der FF Töplitsch im Jahr 2014 ins Leben gerufen und von der FF Feistritz/Drau, dem Titelverteidiger, feierlich in Birnbaum überreicht wurde.

Nicht nur Trainingsschwierigkeiten sondern auch der Entwurf und das Spenden eines neuen Cuppokals stellten die Feuerwehr Birnbaum immer wieder unter hohe Herausforderungen. Trotz all dem wurde die darauffolgende Bezirkssaison zum Siegeslauf. Alle vier Abschnittsleistungsbewerbe, das Cupfinale und die Cupgesamtwertung im Bezirk Hermagor wurden gewonnen. Für einen Paukenschlag sorgten die Birnbaumer im vierten Bewerb in Mitschig, als mit einer Löschangriffszeit von **43,49 sec.** die **zweitschnellste Zeit auf Landesebene** erreicht wurde und der Landesrekord der FF Hühnersberg von 2017 nur um 35 Hundertstel verfehlt wurde.

Zusätzlich konnte in der Gesamtwertung des Cups die Feuerwehr Liesing mit Platz sechs ein starkes Mannschaftsergebnis ins Lesachtal holen.

Weiters wurden die Burschen aus Birnbaum für die erbrachten Leistungen von Bürgermeister Johann Windbichler mit einem Essen im „Mühlenstüberl“ belohnt und das Bewerbungsjahr wurde mit einer Dankesrede feierlich abgeschlossen.

Die Gruppe 7 der FF Birnbaum wird auch im nächsten Jahr ihre sportliche Laufbahn fortsetzen. Markanter Termin 2023 ist das **90-jährige Bestandsjubiläum** mit dem ersten ALB in Birnbaum. Zeitgleich soll der Austausch des alten Löschfahrzeuges durch einen Mercedes Benz Unimog 327 mit Ladebordwand durch die Gemeinde Lesachtal erfolgen.



DSG Raiffeisen Lesachtal, Bewegung im Lesachtal!

Liebe LesachtalerInnen!

Wie viele von euch wissen, haben wir heuer im Oktober beim Sportbesinnungstag der DSG Kärnten in Maria Luggau mit einer Messe und anschließend 60-Jahre DSG Lesachtal gefeiert. Wie auch in den letzten 60 Jahren geben wir wieder unser Bestes, damit unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen den besten Zugang zum Sport erhalten. Alle im neuen Vorstand ziehen an einem Strang!

Die Sektionen Ski Alpin, Langlauf, Fußball, Eissport und Geräteturnen bieten dazu alle Möglichkeiten. Auch Veranstaltungen im Lauf- und Radsport werden von unseren Sportlern besucht und organisiert.

Ein Blick in die Zukunft:

- Die Erhaltung unseres Kinderskiliftes in St. Lorenzen ist uns ein Anliegen. Durch finanzielle Hilfe von Land, DSG, Union und Gemeinde ist uns dieses Vorhaben auch gelungen und die Umrüstung des Seiles konnte bewerkstelligt werden.
- Die Reparatur des Zaunes bei der Fußballanlage in Maria Luggau ist in Planung.
- Das Kinderturnen in der Mittelschule wird von ca. 30 Kindern in Anspruch genommen.
- Wir rechnen wieder mit ca. 40 – 45 Kindern, die am Skitraining teilnehmen werden.
- Der Silvesterlanglauf in St. Lorenzen steht am Terminkalender.
- Es wird drei Skirennen im Lesachtal geben, so die Schneesituation das zulässt. Ein Kinder-crossrennen, ein Gailtalcup und die Lesachtaler Meisterschaft.
- Eisstockwochenende
- Im Sommer planen wir natürlich wieder die Lesachtaler Meisterschaft im Fußball mit Kindermeisterschaft und in den Sommerferien das Fussballtraining.
- Ein großer DSG Familientag in Maria Luggau mit Kinderolympiade und anderen kleinen Wettbewerben soll stattfinden.
- Die Homepage wurde auf den neuesten Stand gebracht und soll nun Topinfos für alle bieten.
- Das Sponsoring wird neu aufgestellt und nur noch im Herbst des Jahres einmalig für alle Sparten gleichzeitig gemacht und das auf drei Jahre.

Wie ihr bemerkt habt, haben wir die Einzahlung des DSG Beitrages auf einen Emailverteiler umgestellt. Unsere Bitte: Alle, die noch keinen Beitrag eingezahlt haben oder uns unterstützen wollen: Bitte sendet uns ein Email, damit wir euch auch in unserer Korrespondenz haben. Wer kein Email hat:

Kontoverbindung DSG Lesachtal:

DSG Lesachtal
AT65 3936 4000 0020 1392

Bitte bei der Überweisung unbedingt dazu schreiben, für wen der MB gezahlt wird, bzw. „Spende/Sponsoring“

Wir danken meinen Vorstandskollegen, allen Sponsoren und Mitgliedern und freuen uns auf ein tolles Sportjahr

Pedro und Team

✉ pedro.fitundfun@gmail.com, ☎ 0676 50 29 172



Bergrettung



Die Bergrettung Lesachtal kann auf ein vielseitiges und intensives Jahr zurückblicken

Unser Haupteinsatzgebiet in diesem Sommer war der Karnische Kamm. Durch die gute Kommunikation mit den Nachbarortsstellen auf österreichischer und italienischer Seite sowie mit der Alpinen Einsatzgruppe Hermagor, der Polizei, konnten alle Such- und Bergeinsätze mit positivem Ausgang abgearbeitet werden. Ein Dank gilt den beiden (bergrettungsgeprägten) Pächterfamilien der Schutzhütten, die so manchen Einsatz selbstständig bewältigen und ihre Hütten im Ernst- und Übungsfall als Versorgungs- und Kommunikationsbasis zur Verfügung stellen. Des Weiteren assistierten wir über das Jahr verteilt bei knapp 20 Einsätzen der verschiedenen Notarzthubschrauber im Tal, führten Bergungen bei Arbeitsunfällen und Bergsportaktivitäten durch. Unsere Hundeführer waren das ganze Jahr über landesweit bei Sucheinsätzen vertreten. Die monatlichen Übungen wurden von unserem Ausbildungsteam abwechslungsreich, interessant und teilweise herausfordernd gestaltet. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen gelegt, da der Einsatzfall in der Regel ein gemeinsames Vorgehen erfordert. So konnten wir uns im März bei einer Nachtübung mit den Suchhunden der Talschaft Gail- und Lesachtal eingliedern, nahmen im April an einer aufwändigen Bergeübung gemeinsam mit der Feuerwehr Maria Luggau teil, besichtigten im Oktober den Hubschrauberstützpunkt des ÖAMTC in Nikolsdorf und waren im November bei der medizinischen Fortbildung der Bergrettung Kärnten in Kötschach vertreten. Die Jahreshauptversammlung fand heuer im Mai im Gasthof Luggau statt. Im geselligen Rahmen begrüßten wir viele Ehren Gäste und verbrachten einen schönen Abend. Die zahlreichen Anwärter der Ortsstelle waren fleißig beim Absolvieren der Ausbildungskurse des Kärntner Bergrettungsdienstes. Im Juli „verloren“ wir drei Anwärter – dies aber im positiven Sinne – denn sie schlossen mit dem Gletscherkurs auf der Prager Hütte ihre mehrjährige Ausbildung zum Bergretter erfolgreich ab! Neben den typischen Einsatz- und Übungsaktivitäten erfüllt die Bergrettung Lesachtal noch andere Aufgaben. So haben wir heuer mit der Alpenvereinsgruppe „Die Karnischen“ begonnen, den Klettergarten im Tuffbad wieder auf Vordermann zu bringen – Stände wurden ausgetauscht, Beschriftungen erneuert und Routen geputzt. Auch waren wir als Rettungsdienst bei Rennen und Wallfahrten vertreten, nahmen mit einer großen Mannschaft am Valentin Gletscherlauf teil und feierten runde Geburtstage mit treuen Mitgliedern.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Organisationen bedanken und wünsche allen Lesern einen unfallfreien und höhenmeterreichen Winter! Berg Heil!

Josef Lugger, MSc.

Ortstellenleiter Bergrettung Lesachtal



Baukultur



Wertvolle Baukultur wird erhalten

Das Lesachtal ist in der glücklichen Lage, dass die Natur- und Kulturlandschaft mit ihren historisch wertvollen Gebäuden noch größtenteils intakt und vorhanden ist. Durch Strukturveränderungen talfremder Baueinflüsse und Materialien sind diese Gebäude von der Aufgabe und Zweckentfremdung bedroht.

Im Jahr 2019 wurde mit dem LEADER-Projekt „Baukultur Lesachtal“ damit begonnen, baukulturell wertvolle Gebäude für die Zukunft zu erhalten. € 300.000,- wurden seitens der Gemeinde für Dacheindeckungsmaterial (Dachschindel), regionaltypische Balkonformen, die Anbringung von Lüftlmalereien an Gebäuden sowie das Personal für die Projektbetreuung zur Verfügung gestellt. Der finanzielle Eigenleistungsanteil der ProjektwerberInnen belief sich dabei auf 20 Prozent. Die Aktion sollte vor allem die Mehrkosten gegenüber konventionellen Materialien, speziell bei Schindeldächern kompensieren.

Dacheindeckungsmaterial

Zur Neueindeckung von landwirtschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Nebengebäuden, Mühlen und sakralen Bauten erhielten die ProjektwerberInnen entweder geschnittene oder handgespaltene Lärchenschindeln. Die Arbeitsleistung zur Anbringung der Dachschindeln war selbst zu organisieren. Insgesamt wurden rd. 200 m³ Lärchenholz im Rahmen des LEADER-Projektes zur Verfügung gestellt.

Balkonformen

Es bestand für die Projektwerber*innen die Auswahl zwischen zwei regionaltypischen Balkonformen, welche entweder mit Fichten- oder Lärchenholz ausgeführt wurden. Gerade diese Maßnahme stieß auf reges Interesse seitens der Bevölkerung. In Summe wurden rd. 500 Laufmeter vorgefertigte Balkone ausgeliefert.

Lüftlmalerei

Grundsätzlich stieß auch diese Maßnahme im Zuge der Bedarfserhebung auf reges Interesse, zwei Projekte gelangten im Projektzeitraum konkret zur Umsetzung.

Insgesamt haben 38 ProjektwerberInnen eine Förderung beantragt, 47 Projekte konnten realisiert werden. Das LEADER-Projekt endet mit 31. Dezember 2022 – bis dahin sind sämtliche Maßnahmen abzuschließen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für ländliche Räume

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Kläranlage in Maria Luggau fertiggestellt

Beispielhafte Einigkeit und Eigeninitiative zeigten die Luggauer Einwohner bei der Errichtung der Abwasserentsorgungsanlage zum Wohle der Bevölkerung. Unter Führung des Genossenschaftsobmannes Rauter Franz und seinem Team wurde hier ein praktikables, günstiges Projekt einer Pflanzenkläranlage entwickelt, umgesetzt und in Betrieb genommen. Die Investitionskosten konnten so verträglich gehalten werden. Auch das von der Abwassergenossenschaft erarbeitete flexible Gebührenmodell zeichnet sich durch weitem günstigste Gebühren aus.

Neubau der Stoffaneller Kapelle

Eine besonders einmalige Initiative zeichnet die Nachbarschaft Stoffanell mit der Versetzung und Neuerrichtung der Stoffaneller Kapelle im Zuge der Straßenerweiterung aus. Unter Führung von NB-Obm. Johann Waldner und der Mitarbeit der Nachbarn wurde die Kapelle von der Firma Seiwald Bau GmbH und die Dachkonstruktion/ Eindeckung von Zimmermann Stefan Lugger mit viel ehrenamtlichen Stunden der Nachbarschaft errichtet. Ein christliches Werk, dem Anerkennung zollt!



Neuer Kinderspielplatz für Birnbaum

Die Gemeinde Lesachtal errichtete gemeinsam mit Jungfamilien und der Birnbaumer Bevölkerung beim Haus der Dorfgemeinschaft eine neue Freizeiteinrichtung für Kinder in Form eines attraktiven Kinderspielplatzes. Vzbgm. Bernhard Knotz organisierte die Finanzierung und Errichtung - die Kosten belaufen sich auf rd. € 16.000,-. Über die Kleinprojektförderung des Landes Kärnten werden 50% aufgebracht, der Rest über Spenden der Bevölkerung und Gemeinde.



Ein Dankeschön dem Corona-Testpersonal

Unter Leitung von Dr. Hans Lomoschitz und seinen Testmädeln Erika Strieder, Martina Bodner, Katharina Oberguggenberger, Andrea Unterluggauer, Maria Rauter sowie GemeindemitarbeiterInnen konnte die Gemeinde Lesachtal während der Coronapandemie ein besonderes Service bieten. Als kleines Dankeschön lud Bürgermeister Windbichler zu einem gemütlichen Abendessen ein.



Fam. Ladstätter mit bemerkenswerten Initiativen

Einzigartig ist wohl das kunstvoll geschmiedete neue Gipfelkreuz am Runseck, welches von Kunstschmied Konrad Wilhelmer gefertigt wurde. Organisiert wurde diese Initiative mit großer Beteiligung der Bevölkerung mit der Gipfelfeier und anschließendem Fest auf der Nostraalm von der Familie Hannes Ladstätter aus Birnbaum. Der Erlös kam den Birnbaumer Vereinen zugute. Weiters organisiert Fam. Ladstätter eine Säuberungs- und Putzaktion im Haus der Dorfgemeinschaft. Hannes übernimmt zukünftig im Auftrag der Gemeinde dankenswerterweise die Betreuung der Anlage. Immer wieder werden gute Ideen und Initiativen - gerade zur Weihnachtszeit - wie heuer wieder mit attraktiven Krippen zur Dorfverschönerung umgesetzt. Die Gemeinde dankt der Familie sowie den fleißigen Helfern.



Tolles „Herbschtfescht“ der Jugend Liesing

Unter Obmann der Jugend Liesing Christopher Stemberger wurde wieder ein beeindruckendes Herbschtfescht organisiert. Mit toller Musik und Brauchtumsgruppen aus der Region traf sich die Bevölkerung und besonders die Jugend weit über die Lesachtaler Grenzen hinaus, um gemeinsam zu feiern.





60 Jahre Volkstanzgruppe Maria Luggau

Seit 60 Jahren ist die Volkstanzgruppe Maria Luggau ein nicht wegzudenkender Kulturträger unserer Gemeinde, der das Brauchtum - gerade bei der Jugend - am Leben erhält und bei zahlreichen Veranstaltungen im Tal, aber auch auswärts das Lesachtal repräsentiert. Unter dem Obmann Markus Unterguggenberger wurde ein tolles Jubiläumsfest mit Beteiligung zahlreicher Volkstanzgruppen aus Nah und Fern auf die Beine gestellt. Wir wünschen weiterhin viel Freude und Motivation für die Zukunft!

Priesterjubiläum und Bischofsbesuch

Anlässlich seines 40-jährigen Priesterjubiläums feierte Ernst Windbichler in seiner Heimatpfarre Liesing gemeinsam mit der Bevölkerung und den Vereinen das Jubiläum. Pfarre, Musik, Feuerwehr sowie Kirchenchor bereiteten einen schönen Empfang, Einzug und Hochamt mit einem gemütlichen Agapeausklang am Dorfplatz.

Aus Anlass der Firmung stattete unser hochwürdiger Herr Bischof Josef Marketz der Pfarre Liesing einen persönlichen Besuch ab. Der Pfarrgemeinderat und die Vereine bereiteten einen würdigen Empfang. Begeistert zeigte sich Herr Bischof von der Lebendigkeit des Pfarrlebens unter Pfarrprovisor Wolfgang Hohenberger sowie dem Chorgesang.

Bürgermeister Windbichler sprach in seinen Grußworten auch die Sorge um die wirtschaftliche Erhaltung des Klosters in Maria Luggau an und ersuchte um die volle Unterstützung von Seiten der Diözese Gurk.



100 Jahre Theater in Liesing

Seit rund 100 Jahren wird in Liesing Theater gespielt. In vielen Aufführungen wurde so zur Erheiterung im gesellschaftlichen Leben beigetragen. Ein besonders kreatives Jubiläumsprogramm - organisiert von der Theatergruppenleiterin Erika Stabenheiner - mit vielen lustigen, heiteren Sketches wurde heuer im Pfarrsaal zur Aufführung gebracht. Bürgermeister Windbichler stellte sich mit einer Jubiläumsspende ein und wünscht weiterhin viel Freude am Theaterspielen.



Fußgängerbrücke nach Wodmaier instand gesetzt!

Die Fußgängerbrücke über die Gail von Birnbaum nach Wodmaier entsprach nicht mehr den sicherheitstechnischen Voraussetzungen. Aus diesem Grund wurde der Brückenbelag und das Geländer neu ausgeführt. Die Holzbeschaffung und die baulichen Ausführungen organisierte Vzbgm. Bernhard Knotz mit den Besitzern von Wodmaier sowie unseren Bauhofmitarbeitern Gabriel Unterluggauer und Gerhard Oberluggauer in bemerkenswerter Weise.



Maurachwegbrücke ins Tuffbad erneuert

Auf Initiative des Alpenvereins Ortsgruppe „Die Karnischen“ unter Obmann Jan Salcher wurde die Finanzierung des Materials in Höhe von rd. € 5.000,- durch den Alpenverein dankenswerterweise organisiert. Die fachgerechte Ausführung und Erneuerung der Brücke wurde vom Obmann der Nachbarschaft St. Lorenzen Josef Guggenberger sowie seinen Helfern vorgenommen. Die restlichen Befestigungsmaßnahmen am

Maurachweg werden im Frühjahr gemeinsam mit allen Beteiligten und der Gemeinde durchgeführt, sodass dieser ansprechende Fußgängerweg von St. Lorenzen ins Tuffbad wieder der Bevölkerung und den Urlaubsgästen zur Verfügung steht.

Gemeinde für Stromausfall gerüstet (Leuchtturm)

Im zentralen öffentlichen Infrastrukturbereich von St. Lorenzen wurde ein vom Land Kärnten gefördertes Notstromaggregat mit rd. 135 kVA installiert. Damit können im Fall eines sogenannten Black Outs im Tal die öffentlichen Einrichtungen Schule, Arzt, Bergrettung, Feuerwehr, Glasfaserzentrale und Kultursaal mit Strom versorgt werden. Die Investitionskosten von rd. € 62.000,- werden durch das Land Kärnten, den Schulgemeindevorstand, die Bergrettung sowie die Gemeinde aufgebracht. Auch die KELAG leistet im Rahmen einer Gemeindekooperation einen finanziellen Beitrag, damit das Glasfasernetz auch bei Stromausfall funktioniert. Die Vorarbeiten und die organisatorische Ausführung wurden durch GV Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Gerd Guggenberger, BEd, bewerkstelligt.



Liebe Tourismustreibende, liebe Lesachtaler*innen,

ein ereignisreiches, spannendes und herausforderndes Tourismusjahr geht zu Ende. Nach rd. 2 Jahren Pandemie war es wieder größtenteils ungehindert möglich, in gewohnter Form und ohne große Einschränkungen Urlaub zu machen. Dies machte natürlich auch wieder unsere südlichen Nachbarn am Meer zugänglich und das Urlaubsangebot ist wieder sehr breit konsumierbar geworden. Trotz mäßiger Buchungslage zu Beginn der Saison konnten die Betten im Tal doch durch zahlreiche kurzfristige Reservierungen recht zufriedenstellend gefüllt werden. Dies hat heuer wieder gezeigt, wie wichtig es für uns Tourismusbetriebe ist, speziell am Internetmarkt in verschiedenen Portalen verfügbar und auffindbar - und im besten Fall auch online buchbar - zu sein. Das kurzfristigere Buchungsverhalten ist an vielen Orten zu beobachten und als Betrieb darauf zu reagieren, wird auch in Zukunft eine zentrale Aufgabe sein, um wettbewerbsfähigen Tourismus zu betreiben.

Wir leben derzeit in bewegenden Zeiten. Corona, Krieg, Klimawandel, Energiekrise und auch die aktuelle Teuerungswelle haben direkt und indirekt auch Auswirkungen auf den Tourismus - im Besonderen auch auf die Preisgestaltung und auf die Positionierung als Tourismusbetrieb etc. Deswegen ist es nun wichtig, Ruhe zu bewahren und vor allem positiv in die Zukunft zu schauen. Wir sind überzeugt davon, dass der seit Jahren konsequent verfolgte Weg und die Strategie des Lesachtales speziell in diesen Zeiten immer mehr gefragt wird. Ein nachhaltiger, naturnaher und ressourcenschonender Tourismus genießt auch speziell bei der jungen Generation immer mehr Anklang. Diesen Weg mit authentischen Leitthemen (wie Slow Food Travel, nachhaltigste Region Österreichs, unser Wanderimage, Bergsteigerdörfer, AlpinKulinarik usw.) werden wir auch in Zukunft im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich forcieren, auf Bestehendem aufbauen, Funktionierendes weiterentwickeln und Neues nach wohlüberlegter Auslotung in Angriff nehmen.

Heuer fanden auch wieder Neuwahlen im TVB Lesachtal statt. Der neu gewählte Vorstand bildet wieder ein starkes Team von Touristikern und Unternehmern im Tal und es freut auch mich persönlich, die Tourismusangelegenheiten mit dem großen Vertrauen der Touristiker für die nächsten 5 Jahre zu leiten.

An dieser Stelle möchte ich auch unseren Partnern und Betrieben für die Zusammenarbeit danken. Ein Dank gilt auch der NLW Tourismus Marketing GmbH, mit der wir ständig in Kontakt sind wenn es um die Bewerbung, Umsetzung von Projekten und vielen anderen Leistungen geht. Ein besonderes Dankeschön möchten wir dem scheidenden Kärnten Werbung Chef Christian Kresse aussprechen, welcher das Lesachtal immer großartig unterstützt und gefördert hat. Zusammen mit seinem Team konnten über die Jahre tolle Werbeaktionen umgesetzt werden. Abschließend danke ich meinem Vorstand im Tourismusverband Lesachtal und meinem Mitarbeiter für das Vertrauen und den Beitrag für den Lesachtaler Tourismus sowie ALLEN, die in irgendeiner Form unser schönes Tal erhalten, pflegen und repräsentieren.

**Im Namen des Vorstandes wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und eine positive, zufriedenstellende Zukunft!**

Gruß Nikolaus
Nikolaus Lanner
Vorstands-Vorsitzender des TVB Lesachtal



Panorama Award für das Lesachtal

Naturbelassener Weitblick im Lesachtal schaffte es unter Österreichs TOP-Panoramen. Der beliebte „feratel PanoramaAward“ kürt jährlich per Online-Voting die beliebtesten Webcams Österreichs. Unter die TOP-5 in der Kategorie „Sommerparadies“ platzierte sich in diesem Jahr der Tourismusverband Lesachtal mit der PanoramaCam Plassegge.

Rund 7.500 UserInnen hatten die Möglichkeit, per Online-Voting (2021/2022) über www.panoramatv.com in den Kategorien Wintermärchen, Sommerparadies und Überflieger abzustimmen. Die PanoramaCam in Plassegge/Lesachtal schaffte es hinter den Regionen Podersdorf, Uderns, Innsbruck und Bad Radkersburg auf den 5. Platz der beliebtesten Webcams in der Kategorie „Sommerparadies“. „Ein Zeichen dafür, dass sich die Anschaffung einer topmodernen Webcam, welche in Kooperation mit der NLW Tourismus Marketing GmbH im Jahr 2021 realisiert wurde, gelohnt hat. Von Juli bis Dezember 2021 verzeichnete die Webcam bspw. knapp 1,4 Mio. Gesamtaufrufe“, zeigt man sich im TVB Lesachtal erfreut.



wellness-hotel.info Award geht an das Tuffbad

Das Almwelness-Resort Tuffbad****s konnte, wie bereits im Vorjahr, beim wellness-hotel.info Award den 1. Platz in Kärnten erreichen. Almwelness bedeutet Erholung mit traditioneller Kärntner Gemütlichkeit, Naturnähe und neuestem Wellnessstandard. Der große Wohlfühlbereich wartet mit 11 verschiedenen Saunen, Sky Infinity Pool in 16 m Höhe, Außenwhirlpool, Beauty-Angeboten und ansprechend gestalteten Ruheräumen auf. Die Natur findet sich in den kulinarischen Spezialitäten aus regionalen und Bio-Zutaten wieder. Bei der Hotelarchitektur spielt die Kärntner Alpennatur ebenfalls die Hauptrolle. Es wurden überwiegend Hölzer aus nachwachsenden heimischen Wäldern verwendet. Neu im Resort sind vier Premium-Suiten im Chalet mit eigenem Spabereich. All dies und noch viel mehr zeichnen das Almwelness-Resort Tuffbad****s aus. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude am Tourismus!





Christian Kresse auf Lesachtal-Besuch

Zum Ende seiner Amtszeit als Chef der Kärnten Werbung besuchte Lesachtal-Liebhaber Christian Kresse noch einmal in seiner Funktion unser Tal - um rückzublicken, aktuelle Themen zu diskutieren und mit Touristikern über zukünftige Chancen im Tourismus zu sprechen. Mit Christian Kresse verbindet uns seit Beginn seiner Amtstätigkeit eine besondere Freundschaft und so konnten gemeinsam für das Lesachtal tolle Werbeaktionen und Kampagnen national und international realisiert werden. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und viel Freude bei seinen neuen beruflichen Herausforderungen!

Nächtigungszahlen (20. Mai - 30. September)

Ort	Nächtigungen	Vergleich zum Vorjahr in %
Maria Luggau	17.423	+ 6,3 %
St. Lorenzen	18.323	- 16,6 %
Liesing	33.028	+ 5,1 %
Birnbaum	11.213	+ 24,0 %
GESAMT	79.987	+ 1,4 %

Wir gratulieren!

Melissa holt erneut den Amadeus!

Unsere Lesachtaler Musikerin hat es geschafft, bereits zum dritten Mal in Folge mit dem Amadeus - dem bedeutendsten österreichischen Musikpreis - ausgezeichnet zu werden. Damit hat sie bereits vier der begehrten Trophäen zu Hause. Wir gratulieren dazu herzlich! Ihre Songs und Alben stürmen die Charts, ihre Musikvideos werden millionenfach geklickt und sie zählt bereits längst zu den erfolgreichsten MusikerInnen in der Volksmusik/Schlager - Branche. Demnächst startet ihre erste große „Bergbauerntour“ mit Live-Band. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude im Musikbusiness.



Anna Lexer feiert ihren 100er!

Als älteste Lesachtalerin feiert die „Müllner-Bäuerin“ ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Mit ihrer Unterstützung brachte und bringt sich Familie Lexer jahrelang in verschiedenen Funktionen im kirchlichen und kulturellen Leben in unserer Gemeinde aktiv ein. Wir wünschen der Jubilarin noch viele gesunde Jahre bei ihrer Tochter Nora in Seeboden.

Gemeinschaftskonzert sorgt für Begeisterung

Eine Initiative der Jugend des Tales ist im Zuge des Leader-Projektes „4 Gemeinden, 1 Lebensraum“ die Zusammenarbeit von jungen MusikerInnen der Musikkapellen von Obertilliach bis Birnbaum. Unter der Organisation von Daniel Mascher, David Lanner und Maria Bucher wurde im Kultursaal Liesing das erste Gemeinschaftskonzert veranstaltet, welches beim Publikum aus der gesamten Talschaft für große Begeisterung und musikalischen Hochgenuss sorgte. Wir freuen uns auf die geplante vertiefende Fortsetzung dieser musikalischen Jugendinitiative.



NATUR. BELASSEN. WIRKT.

HAUSMÜLL 14-tägig, ungerade Wochen MONTAG	PAPIER 14-tägig, gerade Wochen DIENSTAG	LEICHT- UND METALL- VERPACKUNGEN (gelber Sack) 4-wöchentlich FREITAG
Mo, 02.01.	Di, 10.01.	
Mo, 16.01.	Di, 24.01.	Fr, 27.01.
Mo, 30.01.	Di, 07.02.	
Mo, 13.02.	Di, 21.02.	Fr, 24.02.
Mo, 27.02.	Di, 07.03.	
Mo, 13.03.	Di, 21.03.	Fr, 24.03.
Mo, 27.03.	Di, 04.04.	
Di, 11.04.	Di, 18.04.	Fr, 21.04.
Mo, 24.04.	Di, 02.05.	
Mo, 08.05.	Di, 16.05.	Sa, 20.05.
Mo, 22.05.	Di, 30.05.	
Mo, 05.06.	Di, 13.06.	Fr, 16.06.
Mo, 19.06.	Di, 27.06.	
Mo, 03.07.	Di, 11.07.	Fr, 14.07.
Mo, 17.07.	Di, 25.07.	
Mo, 31.07.	Di, 08.08.	Fr, 11.08.
Mo, 14.08.	Di, 22.08.	
Mo, 28.08.	Di, 05.09.	Fr, 08.09.
Mo, 11.09.	Di, 19.09.	
Mo, 25.09.	Di, 03.10.	Fr, 06.10.
Mo, 09.10.	Di, 17.10.	
Mo, 23.10.	Di, 31.10.	Fr, 03.11.
Mo, 06.11.	Di, 14.11.	
Mo, 20.11.	Di, 28.11.	Fr, 01.12.
Mo, 04.12.	Di, 12.12.	
Mo, 18.12.	Mi, 27.12.	Fr, 29.12.
Di, 02.01.2024	Di, 09.01.2024	

Änderungen vorbehalten!

Neuerungen ab 2023

Ab dem Jahr 2023 werden Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam im Gelben Sack entsorgt. Die Ausgabe des Gelben Sackes erfolgt wie bisher durch das Gemeindeamt. Die Abfuhr des Gelben Sackes wird auf ein vierwöchiges Intervall verkürzt, die Entsorgung dessen erfolgt wie bisher.

Bitte beachten Sie, dass in den Gelben Sack ausschließlich Verpackungsmaterialien aus Plastik und Metall entsorgt werden dürfen! Alteisen, Schrott, sperrige Metallteile oder die Entsorgung von Restmüll sind davon nicht umfasst!

Videoüberwachung!

Im Bezirksvergleich sind wir Schlusslicht bei der richtigen Trennung von Müll! Auch die Reinhaltung unserer Abfallsammelstellen funktioniert vielfach nicht. Daher wird die Altstoffsammelstelle Liesing seit Anfang Oktober videoüberwacht. Dadurch konnten bereits einige „Müllsünder“ von der Gemeinde gefunden und die entstandenen Kosten an diese weiterverrechnet werden. Bitte achten Sie auf die sortenreine Trennung von Müll und Reinhaltung unserer Anlagen!

Ab 2023 kommen alle
LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN
in den GELBEN SACK
oder die GELBE TONNE.



Antrag zur Bereitstellung von Pflegesäcken

Angaben Antragsteller*in		
Vor- und Familienname:		
Hauptwohnsitz	Anschrift/Wohnadresse:	
	Telefon:	E-Mail:
Angaben Pflegend		
Vorname und Familienname:		Geburtsdatum:
Anschrift:		
Telefonnummer:		
☐ Aufgrund von Behinderung/ Pflegebedürftigkeit kommt es zu einem erheblichen zusätzlichen Mehranfall an Inkontinenzartikeln. Aus diesem Grund bitte ich um Gewährung zusätzlicher 12 Stück Restmüllsäcke pro Jahr.		
Der erhöhte Anfall derartiger Abfälle ist ☐ dauerhaft ☐ befristet bis ca. _____	Die Inanspruchnahme von zusätzlichen 12 Stück Restmüllsäcken pro Jahr wurde gewährt: ☐ ja ☐ nein Genehmigt am:	
☐ Ich verpflichte mich, den Wegfall der Berechtigung <u>unverzüglich</u> der Gemeinde Lesachtal zu melden. Mir ist bekannt, dass ich andernfalls die Abfallgebühren für die Zeit der unberechtigten Nutzung übernehmen muss.		
☐ Ich stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die Gemeinde Lesachtal zu. Die Daten werden für sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Gewährung zusätzlicher Pflegesäcke verarbeitet.		

In Weiß hinterlegte Felder sind vom / von der Antragsteller*in auszufüllen.

Ort, Datum _____

Unterschrift Antragsteller*in

Funktion (wenn nicht selbst Betroffene*r):

Unterschrift Betroffene*r

(wenn nicht gleichzeitig Antragsteller*in)

----- (zB Erziehungsberechtigte*r, Betreuer*in)

JA, BITTE: ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

► Plastikflaschen

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!

► Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!

► Joghurt- und andere Becher

► Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.

► Folien

► Chipssackerl oder -dosen

► Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben

► Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen

UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

► Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof

oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

NEIN, DANKE:

► Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile, etc.

► Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Bestätigung des behandelnden Arztes oder der zuständigen Sozialversicherung:	
Die Inkontinenz wird bestätigt:	
☐ dauerhaft	
☐ befristet bis ca. _____	
Ort, Datum	Unterschrift des/der behandelnden Arztes/Ärztin oder der zuständigen Sozialversicherung; Stempel
Ggf. Ergänzungen oder Anmerkungen:	

Hinweise:

■ **Wer bekommt diese zusätzlichen Restmüllsäcke?**

Die Pflegesäcke sind ausschließlich für pflegebedürftige Personen, bei denen nachweislich Abfälle von Inkontinenzartikeln anfallen. Für jede pflegebedürftige Person können 12 Stück zusätzliche Restmüllsäcke pro Jahr beantragt werden.

■ **Wann werden diese Säcke abgeholt?**

Die Abholung der Säcke erfolgt im Zuge der Restmüllabfuhr je nach Entleerungsintervall.

■ **Was kosten diese Säcke?**

Die Säcke sind für die Personen und ihre Angehörigen kostenlos.

■ **Was darf in die Windsäcke?**

Da es sich um Restmüllsäcke handelt, dürfen in diesen neben Inkontinenzartikeln auch Restmüll entsorgt werden. Eine gemeinsame Entsorgung begründet allerdings kein Recht auf Ausgabe weiterer Restmüllsäcke, wenn das jährliche Kontingent zusätzlicher 12 Stk. Restmüllsäcke aufgebraucht wurde.

Sicheres Heizen



Nachfrage nach Öfen steigt enorm

Aufgrund der hohen Energiepreise und der unklaren Versorgungslage werden im kommenden Winter so viele Kilowattstunden fossiler Energie wie möglich eingespart werden müssen. Daher erfreuen sich derzeit Holzöfen größerer Beliebtheit denn je. Holzöfen bieten Behaglichkeit und Versorgungssicherheit – wenn sie richtig und sicher betrieben werden.

Öfen und Herde können einen wichtigen Beitrag leisten – Brennholz ist gut verfügbar und die Preissteigerungen sind deutlich geringer als bei anderen, fossilen Energieträgern – vor allem bei Kleinanbietern, wie Forst- und Landwirten aus der unmittelbaren Umgebung. Das schafft zusätzlich regionale Wertschöpfung. Laut einer aktuellen Umfrage, durchgeführt von einem unabhängigen Institut, bevorzugen 84,7% der Befragten einen Lebensraum mit einer zusätzlichen Heizmöglichkeit und begründen dies mit gesteigerter Behaglichkeit und Versorgungssicherheit bei Unwetterereignissen, Leitungsausfällen, Energiekrisen oder Stromausfällen – alles Szenarien, die in der heutigen Zeit täglich präsent sind.

Voraussetzung für den Anschluss eines Ofens oder Tischherdes ist aber das Vorhandensein eines geeigneten **Rauchfanges/Kamins**. In Wohnungen und Häusern mit bestehenden Kaminen ist bei beabsichtigtem Anschluss eines Ofens oder Herdes der zuständige Rauchfangkehrer zu kontaktieren. Dieser steht den Menschen beratend zur Seite, prüft die Möglichkeit und die Eignung des Rauchfanges und gibt Informationen zum Thema „Sicheres Heizen“. Sind alle notwendigen Voraussetzungen gegeben, steht einem Anschluss nichts entgegen. Wichtig ist, dass Öfen und Herde über ausreichend Zuluftversorgung verfügen und somit eine sichere Ableitung von Rauchgasen gewährleistet ist und im Sinne des Brandschutzes die erforderlichen Abstände zu brennbaren Einrichtungsgegenständen eingehalten werden. Das gilt auch bei der Wiederinbetriebnahme von länger unbenutzten Öfen, Herden, aber auch Heizkesseln!

Mit dem richtigen Brennstoff (Brennholz trocken, Holzbriketts) und der richtigen Heiztechnik ist ein sauberer und umweltfreundlicher Betrieb sichergestellt. Vor der ersten Inbetriebnahme eines neuen Ofens muss dieser vom Rauchfangkehrer überprüft werden. Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen eignen sich Rauchwarnmelder und im Aufstellungsraum des Ofens ein CO-Warnmelder. Halten Sie einen geprüften Feuerlöscher bereit! So kommen Sie nicht nur wohlig warm, sondern vor allem auch SICHER durch den folgenden Winter!

Eine Information Ihres öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers



einzigartiges Krippenkunstwerk
von Helmut Lexner

Gemeinde Lesachtal

A-9653 Liesing 29

☎ 04716 242

✉ lesachtal@ktn.gde.at

🌐 www.lesachtal.gv.at

Amtsstunden

lt. Homepage

Parteienverkehr

lt. Homepage und auf Anmeldung

Kontakt zum Bürgermeister

Terminvereinbarung Tel.: 0650 927 09 59

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Lesachtal.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung
ohne Gewähr!

Bildmaterial u.a.: Johann Windbichler, Franz
Gerd/TVB Lesachtal, Nikolaus Lanner jun.,
Manuel Wilhelmer, Peter Maier/TVB Lesachtal,
Hans Guggenberger, Melissa Naschenweng,
Christian Unterguggenberger, Feratel, inserie-
rende Vereine und Institutionen, Ronald
Carreño auf Pixabay, atimedia auf Pixabay,
Steve Buissone auf Pixabay,
Archiv TVB Lesachtal